

Raketen stiegen reihenweise fallendes Schild blieb alleine

Stimmung voller Freude im Hesperkrug

Prächtige Stimmung im Hesperkrug bei der Gala Sitzung der KG Völl Freud am Samstagabend. Es rauschte im Karton, die Polonaise zog um die Tische und das Publikum johlte.

Ein irrsinniges Tempo legte der Verwandlungskünstler Ruud Koedoodo aus Dinslaken auf der Bühne vor. Seine Gags, kleine Finten und witzige Ideen brachten das Publikum zum Staunen, Auflachen und Mitfiebern. Wie von der Tarantel gestochen tauschte er in Windeseile seine Outfits, um die kurzen musikalischen Hits mit Playback zum Saalbeben zu steigern. Er schaffte es, dass die Gäste in der Reihe die Augen zusammenkniffen, weil sie eine Eimerladung Wasser erwarteten; das Konfetti, das stattdessen heranzuckelte, war ihnen allerdings lieber. Er legte kleine, lustige Irrwege, um sie umgehend noch besser aufzulösen. Unbeabsichtigte Situationskomik dabei: „Hol mir mal ne Flasche Bier!“, der Schröder-O-Ton ging mit samt der leeren Bierflasche an die Sprecherin der Grünen-Ratsfraktion, Hiltrud Schmutzler-Jäger, die schließlich unter einer Decke aber auf einer Matratze mit dem Künstler landete.

Zwei Mal wurde es traurig. Ein langes, mitfühlendes „Oh!“ stemmte sich aus den Kehlen der Gäste, die Hanslothar Kranz vermissen mussten. Und die Nase eines Gastes trug nachhaltig Schaden davon, als eine Menütafel von der Wand der Gaststätte kippte. Gemeinsam stemmten die Gäste nicht nur Raketen, Applaus und Gläser, auch das große Schild wuchteten sie gemeinsam vom Tisch.

Zum Aufwärmen die Politi-

sche Abrechnung der „Hausmeister vom Bundesdaach“. Der weise Ratschlag: Nicht alles Geld an Karneval verjubeln, man braucht es noch. Vielleicht, um es in die Parkuhr zu werfen, die bald vor die Apparate der Intensivmedizin geschaltet wird. Sicher aber für die Pflegeversicherung, um mit Sechsendsechzig endlich die Schwester auf Trab halten zu können. Und Peer Steinbrück, so waren sich die Hausmeister sicher, hat seine Karriere schon in der Grundschule als Kakaogeld-Einsammler begonnen.

Eine Perle des Bühnentanzes

Auch wenn die Show-Gäste für Abwechslung sorgten. Über der Gala lag die sorgfältige Karnevalshandschrift des Vereins. Svenja Winkelmann wurde sogar als „Perle“ des karnevalistischen Bühnentanz von einem geehrt, der das beurteilen kann: Dieter Seedorfer, Präsident des Landeverbandes Rechter Niederrhein im Bund Deutscher Karneval, machte gerne Komplimente für das Werdener Tanzmariechen. Der Mann vom Fach kam mit Silber- und Goldmedaillen nach Werden. Ausgezeichnet wurden Janine Richter und Simone Glawitch für besondere Verdienste in der Garde. Gold gab es für Janine Richter, die gemeinsam mit Sascha Beier und dem Fanfarencorps den Galaabend eröffnet hatte.

Ein Eigengewächs des Kar-

nevalsvereins, Martina Glawitch, brach dermaßen die Männer verbal übers Knie, dass soviel Schelte für ein Jahr dicke ausreichen sollte. Einzelne Buh-Rufe lagen eindeutig im Bassbereich. Die Frauen im Saal schien das nicht vom Beifall abzuhalten.

Piratentanz, Gardetanz und Spätlese ließen den Bühnenboden wackeln, der sowohl vom Essener als auch Velberter Prinzenpaar geadelt worden war. Ein Plus für Velbert: „Werden, Helau!“ brachte das sympathische Paar in königlichem Rot, Mathias I und Sabrina I mühelos über die Lippen. Das Essener Prinzenpaar, Jürgen I. und Assindia Helga III. taten sich da deutlich schwerer. Mehr noch: Es kam ihnen selbst auf Zuruf nicht über die Lippen. Doch schönes Wetter für den Zuuch, das wünschten sich alle. Und die Musikanten intonierten schlagfertig, etwa, als die Essener um Karnevalshilfe zum Sturm des Sheraton-Hotels baten: „Wer soll das bezahlen?“

Werden feierte ausgelassen in bester Stimmung: den Alltag fast vergessend, schunkelte sich Tisch für Tisch durch das launige Programm, das nie langweilig wurde. Selbst von oben lachten die Clown-Luftballon-Trauben auf das Treiben da unten, das durchhielt und jede weitere Darbietung mit dollem Applaus quittierte. Schließlich war da noch Tante Gertrud, die mit allen Wassern gewaschen war. Werden, helau!

baum-



Aha, die Grüne haben wir schon einmal im Sack! Verwandlungskünstler Koedoodo mit Grünen-Sprecherin Hiltrud Schmutzler-Jäger. Aufn.: Baumann

